



Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA}



Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA}

Das Original erschien unter dem Titel:

حضرت ماریہ قبطیہ

(Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA})

© Islam International Publications Ltd.

Erste Auflage 2014

Erste Auflage der deutschen Übersetzung:: 2022

Aus dem Englischen von Afia Nelofar Saif

Unter der direkten Aufsicht von

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad Khalifatul Masih V^{ABA}

(Fünfter Nachfolger des Verheißenen Messias^{AS} des Islam)



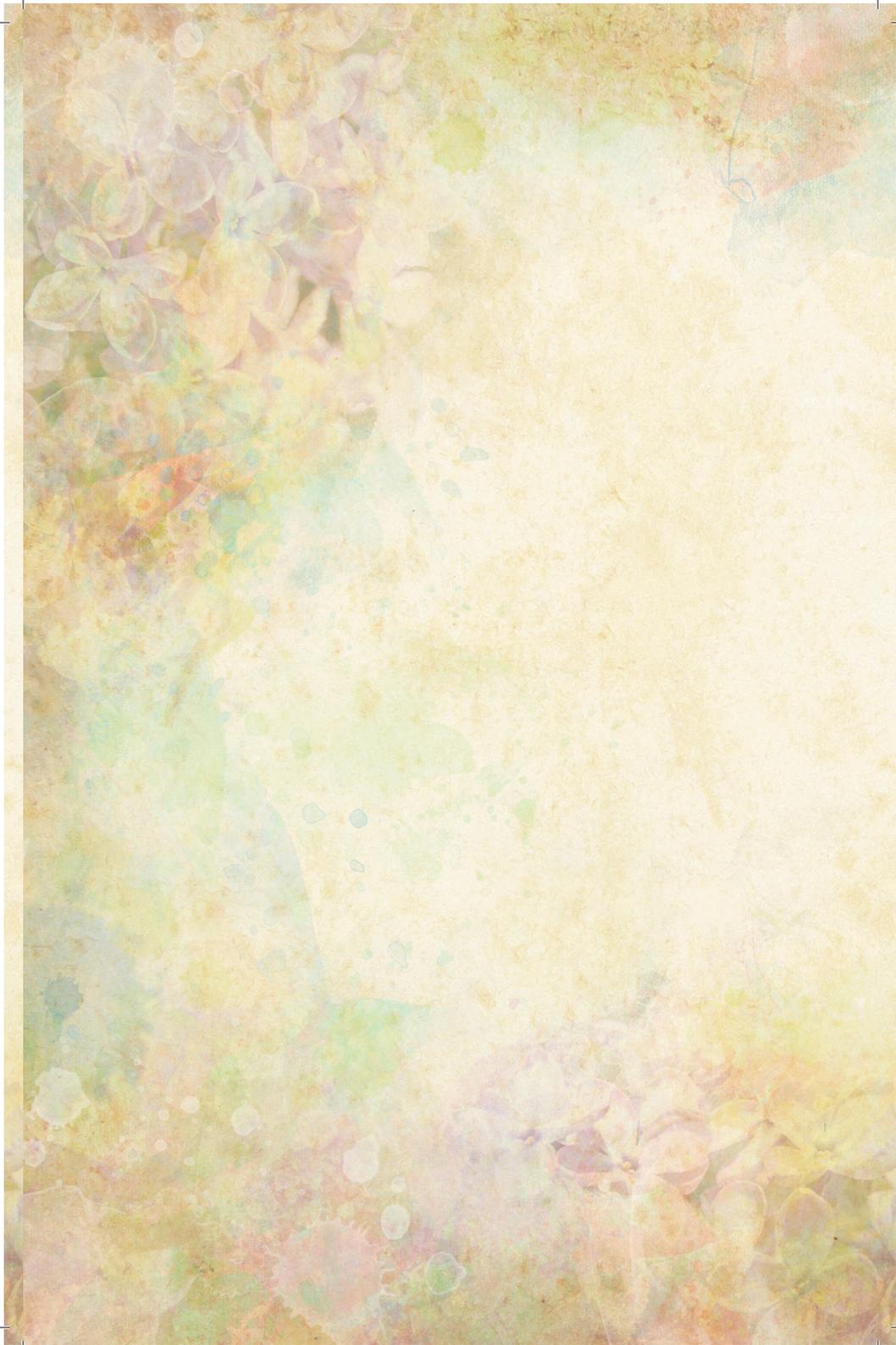
Genfer Straße 11

D - 60437 Frankfurt am Main

Mehr Informationen unter www.verlagderislam.de

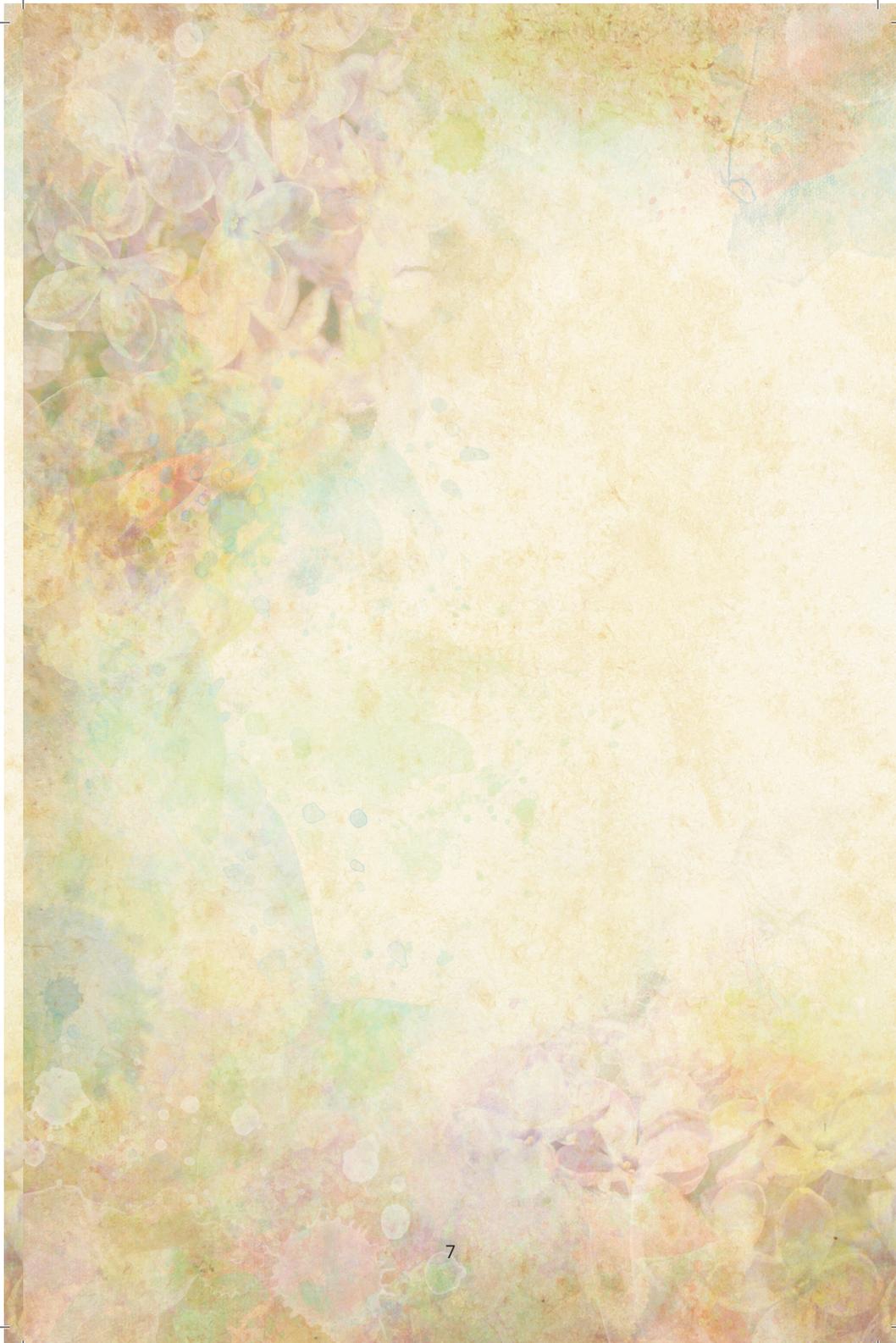
ISBN 978-3-96845-022-3

PRINTED IN GERMANY



Inhalt

<i>Vorwort</i>	8
<i>Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA}</i>	11
Hadhrat Maria Qibtiyya ^{RA}	14
Eheschließung	17
Ein gesegnetes Kind	21
Die Beseitigung eines Brauches der Jahiliyya	24
Die letzten Jahre	26
<i>Aufgaben</i>	31
<i>Wörterverzeichnis</i>	36
<i>Anmerkungen des Herausgebers</i>	41
<i>Quellenangaben</i>	44



The page is framed by a decorative border of colorful butterflies and flowers. The butterflies are in various colors including pink, orange, green, and blue. The flowers are also in various colors, including pink, orange, and green. The background is a light blue gradient.

Vorwort

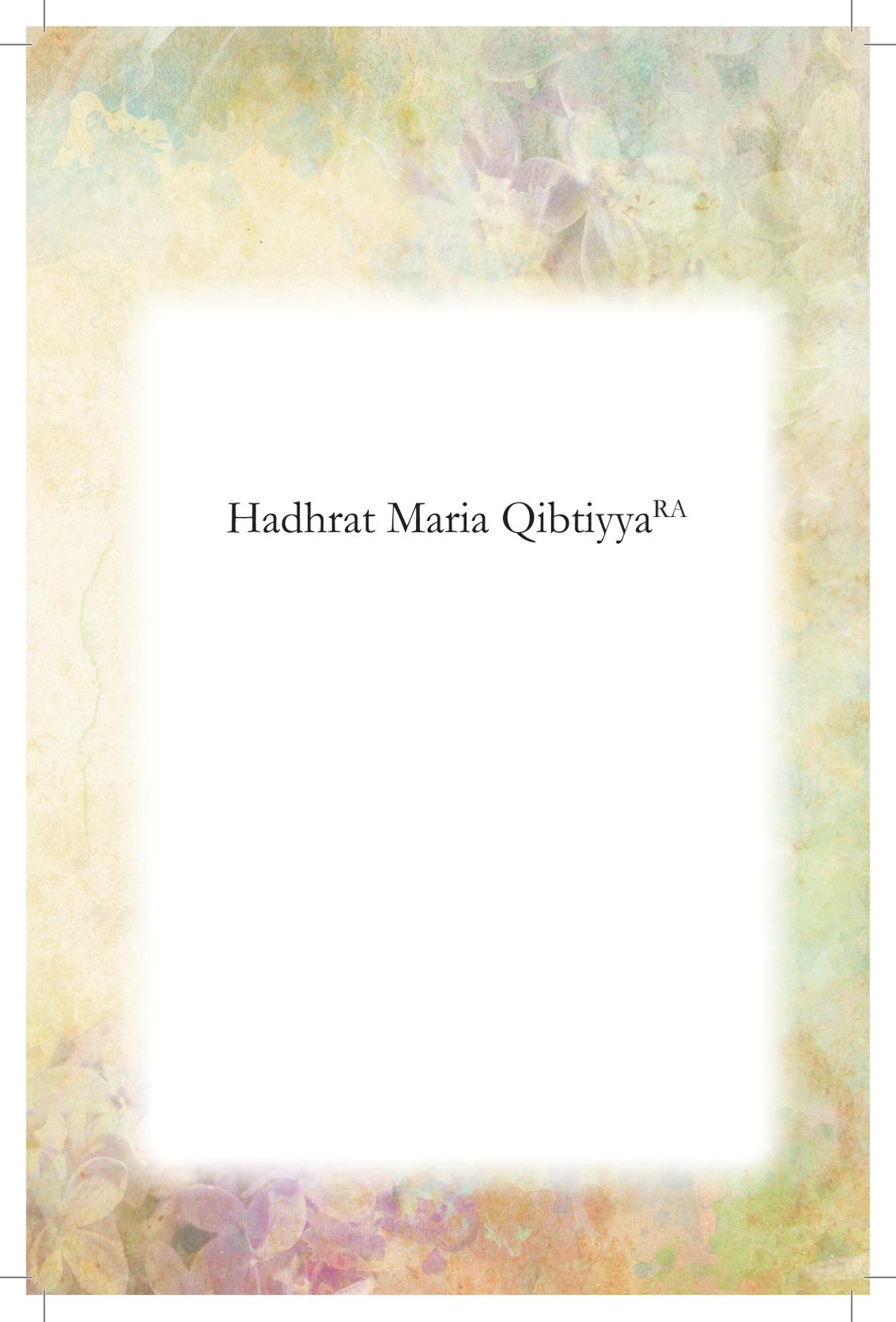
Hiermit liegt ein weiteres islamisches Kinderbuch des Verlag Der Islam vor. Es handelt sich dabei um die Geschichte von einer der Frauen des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} mit dem Namen Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA}. Sie war die Mutter von Hadhrat Ibrahim^{RA}, einem Sohn des Heiligen Propheten^{SAW}, und genießt im Islam einen hohen Rang. Sie ist bekannt für ihre Reinheit und Gelehrsamkeit. Dieses Buch dient dazu, einen Einblick zu gewinnen in ihr beispielhaftes Leben, sodass Kinder wie Eltern lernen mögen, was es bedeutet, dem Islam und dem Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} treu ergeben zu sein.

Für die Erstellung der deutschen Übersetzung ist einigen Personen Dank auszusprechen. Zuvorderst Afia Nelofar Saif für die Übersetzung aus dem Englischen. Sodann gebührt Dank Mohammad Mosawar Ahmad für eine Überarbeitung der Übersetzung und der Erstellung des Layouts. Auch gebührt Dank Nabeel Ahmad Shad, Hasanat Ahmad und Tariq Hübsch für weitere Korrekturen sowie Bruder Isa Musa für das Schlusskorrekturat. Möge Allah sie alle segnen.

Mubarak Ahmad Tanveer
Publikationsabteilung
Abmadiyya Muslim Jamaat KdöR
Frankfurt am Main, 2022

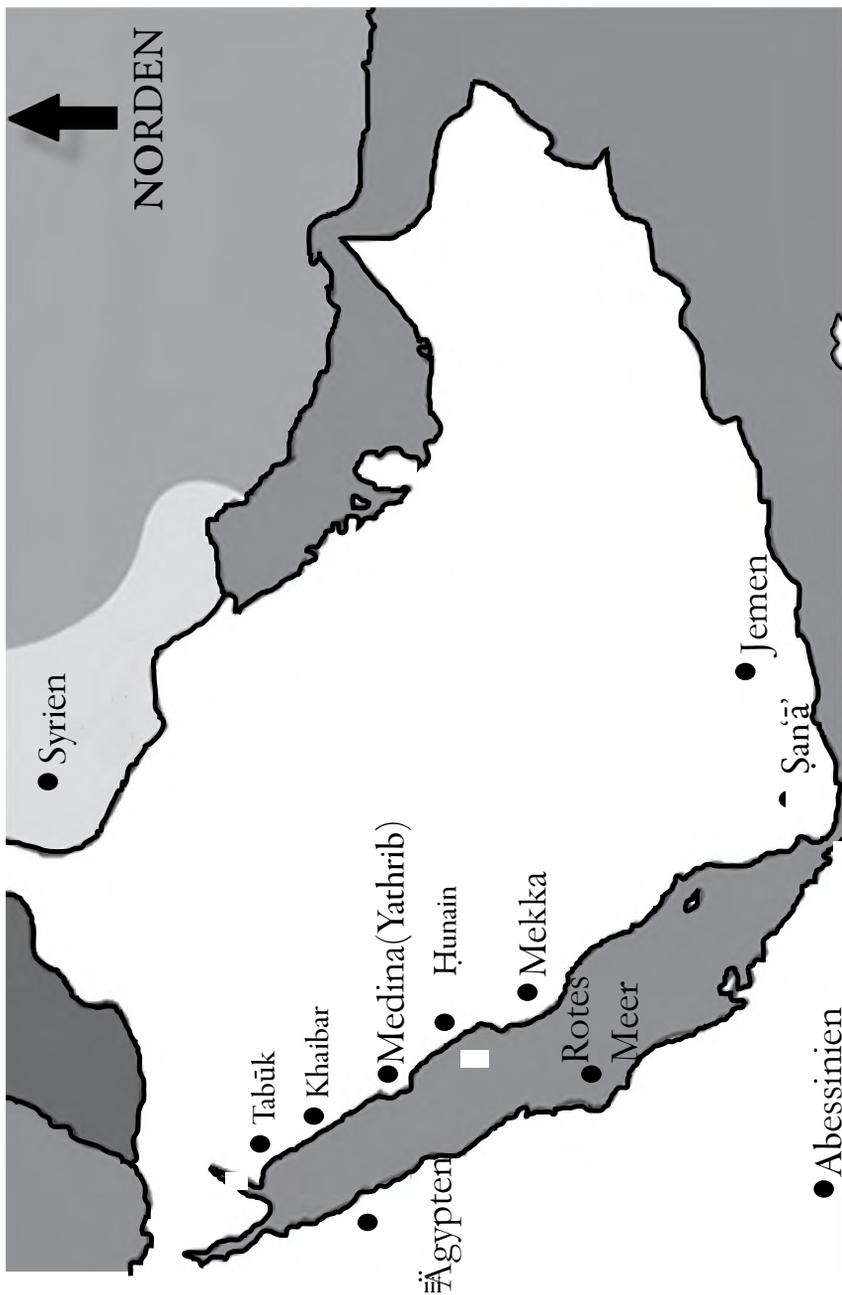






Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA}





Arabien circa 700 n. Chr.

Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA}

Unser geliebter Meister, der Heilige Prophet Muhammad^{SAW}, hat zu verschiedenen Zeiten mehrere Frauen geheiratet, um den Geboten Gottes, des Allmächtigen, Folge zu leisten. Alle seine Ehefrauen waren rechtschaffene und aufrichtige Frauen, denen der Titel Ummahatul-Mu'minin, was „die Mütter der Gläubigen“ bedeutet, verliehen wurde. Dieser Titel basiert auf den Worten Gottes, des Allmächtigen, der sie im Heiligen Qur'an als „Mütter“ bezeichnet.

Heute erzählen wir euch etwas über das Leben von Hadhrat Ummul-Mu'minin Maria Qibtiyya^{RA}. Bevor wir beginnen, solltet ihr verstehen, warum Allah, der Allmächtige, dem Heiligen Propheten^{SAW} die Erlaubnis gab, mehrere Frauen zu heiraten. Es war die Hauptaufgabe unseres geliebten Meisters, des Heiligen Propheten^{SAW}, den Menschen die Religion des Islam zu lehren. Deshalb versammelte sich eine Gruppe von Männern, die als Ashabus-Suffa bekannt sind, die ganze Zeit in der Masjid an-Nabawi (der Moschee des Propheten). Sobald der Heilige Prophet^{SAW} in der Moschee anwesend war und etwas sagte, lernten die Ashabus-Suffa seine Worte auswendig. Diese Männer taten nichts Weltliches; stattdessen saßen sie die ganze Zeit in der Moschee des Propheten und lernten vom Heiligen Propheten^{SAW} den Glauben.

Ein Ausspruch unseres geliebten Meisters^{SAW} besagt: „Das Streben nach Wissen ist die Pflicht eines jeden muslimischen Mannes und einer jeden muslimischen Frau.“ Das Erlernen von Religion ist die wichtigste Art von Wissen.

Die Männer konnten durch ihren Aufenthalt in der Moschee die Religion erlernen, für die Frauen war es jedoch sehr schwierig, dieses Wissen zu erlangen. Die muslimischen Frauen wollten auch von ihrem geliebten Meister^{SAW} den Islam gelehrt bekommen, aber sie konnten nicht die ganze Zeit in der Moschee bleiben. Sie mussten sich um ihren Haushalt und ihre Kinder kümmern. Um dieses wichtige Bedürfnis der muslimischen Frauen zu erfüllen, erlaubte Allah, der Erhabene, dem Heiligen Propheten^{SAW}, mehrere Frauen zu heiraten. Dies war für die Frauen sehr hilfreich, da der Heilige Prophet^{SAW} seinen Frauen die Religion des Islam lehrte und sie diese dann auch anderen muslimischen Frauen beibrachten.

Alle Ehen des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} waren hilfreich bei der Schaffung einer schönen islamischen Gesellschaft und waren auch nützlich bei der Verbreitung der Botschaft des Islam. Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA} war eine der geliebten Ehefrauen des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} und eine „Mutter der Gläubigen“. Lasst uns sehen, welche Ereignisse zu ihrer Eheschließung mit dem Heiligen Propheten^{SAW} führten.



Eine künstlerische Darstellung der ursprünglichen Moschee des Propheten



Eheschließung

Der Heilige Prophet^{SAW} und die Quraisch schlossen an einem Ort namens Hudaibiya einen Friedensvertrag, der als Vertrag von Hudaibiya bekannt ist. Dieses Ereignis ist in der Geschichte des Islam sehr wichtig, denn mit diesem Vertrag begann eine neue Ära im Leben des Heiligen Propheten^{SAW}. Obwohl diese neue Ära nicht als eine Zeit des vollständigen Friedens bezeichnet werden kann, weil es immer noch einige Stämme in Arabien gab, die Unheil gegen den Islam stifteten, versprachen die Quraisch, den Kampf gegen die Muslime einzustellen. Der Stamm der Quraisch galt als der am meisten respektierte Stamm in Arabien, da sie die Hüter und Verwalter der Kaaba waren. Weil sie es waren, die den Krieg gegen den Islam begonnen hatten, schuf ein Friedensvertrag mit den Quraisch einen vorübergehenden Frieden im ganzen Land. Sobald dieser vorübergehende Frieden begann, sandte der Heilige Prophet^{SAW} Briefe an Könige und Adlige verschiedener Länder, um die Botschaft des Islam zu verbreiten. Die Verteilung dieser Briefe unmittelbar nach dem Vertrag von Hudaibiya an die Führer verschiedener Länder beweist, dass das Hauptziel des Heiligen Propheten^{SAW} darin bestand, die Lehren des Islam mit der Welt zu teilen.

Einer dieser Briefe wurde an den römischen Gouverneur von Ägypten geschickt, der Maqauqas hieß. Nachdem

Maqauqas den Brief erhalten hatte, der ihn zum Islam einlud, sandte er zwei Mädchen an den Heiligen Propheten^{SAW}. Hadhrat Maria^{RA} war eines der beiden Mädchen. Die Ägypter hatten eine alte Tradition, dass sie immer dann, wenn sie einen angesehenen Gast empfingen, mit dem sie ihre Beziehung stärken wollten, ihnen die Heirat mit den Mädchen ihrer Familie vorschlugen, die dem Adel angehörten.

Ein weiteres bekanntes Beispiel für diese Tradition ist das Beispiel von Hadhrat Ibrahim^{AS} [Abraham]. Als Hadhrat Ibrahim^{AS} nach Ägypten ging, bot ihm der König von Ägypten die Ehe mit einem Mädchen der Adelsfamilie namens Hadhrat Hajira^{AS} [Hager] an. Hadhrat Hajira^{AS} wurde später die Mutter von Hadhrat Ismael^{AS}.

Als die Mädchen, die Maqauqas geschickt hatte, in Medina ankamen, beschloss der Heilige Prophet^{SAW}, Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA} selbst zu heiraten. Die Eheschließung ihrer Schwester Hadhrat Sirin^{RA} wurde mit dem berühmten arabischen Dichter Hadhrat Hassan bin Thabit^{RA} geschlossen. Hadhrat Maria^{RA} ist jene gesegnete Frau, die die Ehre hatte, einen Sohn des Heiligen Propheten^{SAW}, Hadhrat Ibrahim^{RA}, zur Welt zu bringen.¹

Der Name des Vaters von Ummul-Mu'minin Hadhrat Maria^{RA} war Sham'un, und der Name ihrer Mutter war Rumi. Hadhrat Maria^{RA} wurde in einer Stadt namens Hafan geboren. Sie war groß und hatte eine helle Hautfarbe. Sie war besonders schön.² Allama Dhahabi^{RH} hat in A'lamun-Nisa

geschrieben, dass Hadhrat Maria^{RA} die gelehrteste und begabteste Frau ihrer Zeit war.

Als Gouverneur Maqauqas Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA} und ihre Schwester Hadhrat Sirin^{RA} zum Heiligen Propheten^{SAW} schickte, schickte er mit ihnen auch eintausend Goldmünzen, zwanzig Rollen weißen Stoffes und ein Maultier mit dem Namen Duldul.³ Das Maultier mit dem Namen Duldul war weiß. Der Heilige Prophet^{SAW} pflegte es oft zu reiten, er ritt es auch bei der Schlacht von Hunain.⁴

Während Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA} und ihre Schwester Hadhrat Sirin^{RA} auf dem Weg nach Medina waren, reiste ein Missionar des Islam, Hadhrat Hatib bin Abi Balta'ah^{RA}, mit ihnen. Auf dem langen Weg lehrte er den Schwestern den Islam und erklärte ihnen die Lehren des Islam. Beide Schwestern waren von der Botschaft sehr beeindruckt. Da sie von Anfang an fromm waren, entwickelten sie, nachdem sie davon gehört hatten, eine Liebe zum Islam in ihren Herzen. So nahmen beide Schwestern den Islam während der Reise durch Hadhrat Hatib^{RA} an.⁵

Nach ihrer Eheschließung brachte der Heilige Prophet^{SAW} Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA} vorübergehend im Haus von Hadhrat Haritha bin Nu'man^{RA} in der Nähe der Moschee unter. Nach kurzer Zeit brachte er sie dann an einen Ort namens „Aliyah“, der später als „Mashraba Ibrahim“ bekannt wurde. Ein ägyptischer Diener wurde Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA} zum Dienst zugeteilt. Dieser Diener pflegte ihr Wasser und Brennholz zu bringen.⁶



Der Vertrag von Hudaibiya könnte auf einer Schriftrolle wie dieser geschrieben worden sein





Ein gesegnetes Kind

Allah, der Allmächtige, schenkte Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA} im 8. Hijri einen weiteren Segen. Hadhrat Maria^{RA} brachte einen schönen Sohn des Heiligen Propheten^{SAW} zur Welt.

Eine Überlieferung besagt, dass, als Hadhrat Gabriel^{AS} dem Heiligen Propheten^{SAW} anlässlich der Geburt von Hadhrat Ibrahim^{RA} erschien, er sagte: „O Vater von Ibrahim, Friede sei mit dir!“

So kam es, dass ein wunderschöner Sohn des Heiligen Propheten^{SAW} den Namen Ibrahim erhielt. Die gute Nachricht von seiner Geburt wurde dem Heiligen Propheten^{SAW} von seinem Diener Abu Rafi überbracht. Diese Nachricht machte den Heiligen Propheten^{SAW} sehr glücklich. Um sein Glück auszudrücken, schenkte er diesem Diener einen eigenen Diener. Am siebten Tag nach der Geburt Ibrahims wurde seine „Aqiqah“ vollzogen. Seine Kopfhare wurden rasiert und eine Menge Silber, die dem Gewicht der Haare entsprach, wurde für wohltätige Zwecke gespendet. Das Haar wurde in der Erde vergraben.⁷

Gemäß dem Brauch in Arabien wurde Hadhrat Ibrahim^{RA} eine Amme mit dem Namen Hadhrat Umami Barda^{RA} zugewiesen. Ihr Mann war Eisenschmied und ihr Haus war immer mit Rauch aus dem Ofen gefüllt. Hadhrat Ibrahim^{RA} war das letzte Kind, das dem Heiligen Propheten^{SAW} in den

späteren Jahren seines Lebens geschenkt wurde. Der Heilige Prophet^{SAW} liebte ihn sehr. Jedes Mal, wenn er in das Haus von Hadhrat Umami-Barda^{RA} ging, nahm er Hadhrat Ibrahim^{RA} auf seinen Schoß und überschüttete ihn mit Zuneigung. Der Rauch füllte seine Augen und Nase, aber dem Kind zuliebe ertrug er die Unannehmlichkeiten.⁸

Hadhrat Maria^{RA} kümmerte sich um ihn, blieb nachts wach, um ihn im Auge zu behalten, aber sein Leben neigte sich langsam dem Ende zu. Als dem Heiligen Propheten^{SAW} mitgeteilt wurde, dass sich sein Gesundheitszustand verschlechterte, ging er zu ihm. Er nahm seinen geliebten Sohn in die Arme und sagte:

„O Ibrahim, wir können dich nicht vor Allahs Bestimmung retten.“

Die Tränen begannen aus den Augen des Heiligen Propheten^{SAW} zu fließen. Er beugte sich nieder, küsste das Kind und sagte:

„O Ibrahim, Gottes Gebot ist wahr und Seine Verheißung ist, dass diejenigen, die sterben, später mit den früher verstorbenen Angehörigen wieder vereint werden. Hätten wir dieses Versprechen Allahs nicht gehabt, hätte ich über deinen Tod viel mehr getrauert als jetzt. O Ibrahim, ich bin traurig über die andauernde Trennung von dir. Meine Augen sind mit Tränen gefüllt. Mein Herz ist traurig; aber ich werde keine Worte sprechen, die Allahs Missfallen erregen könnten.“

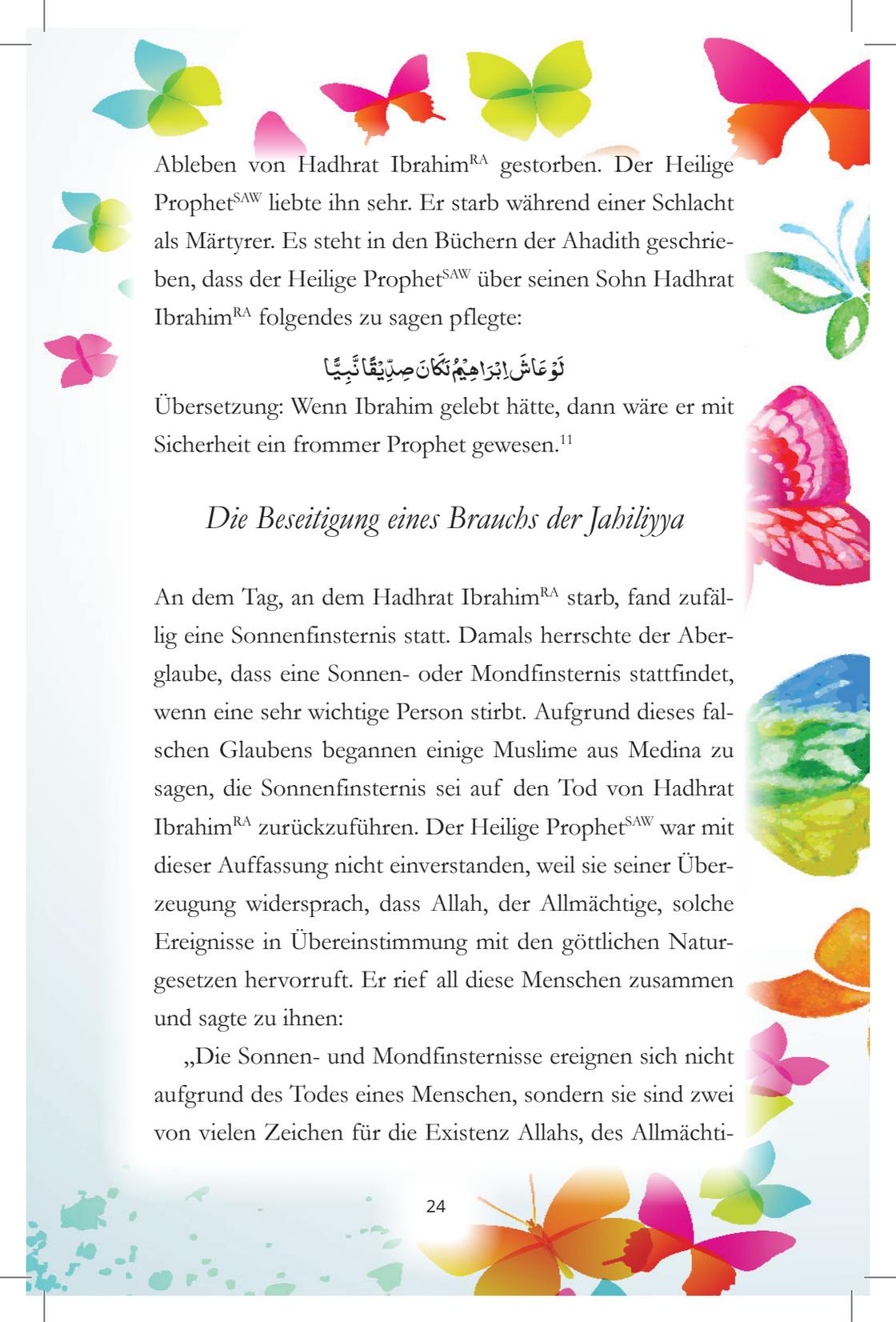
Dann tröstete der Heilige Prophet^{SAW} Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA} und sagte: „Ibrahim ist mein Sohn und er stirbt, während er noch gestillt wird. Aus diesem Grund wurden im Himmel zwei Ammen für ihn bestimmt, die ihn stillen werden.“⁹

Hadhrat Ibrahim^{RA}, der Sohn des Heiligen Propheten^{SAW}, lebte etwa achtzehn Monate, bevor er starb. Hadhrat Fadl bin Abbas^{RA} überliefert: „Hadhrat Umami-Barda^{RA} badete Hadhrat Ibrahim^{RA} und sein Körper wurde auf ein kleines Bettgestell gelegt, das nach Jannatul-Baqi getragen wurde.“ Er wurde neben Hadhrat Usman bin Maz'oon^{RA} begraben. Hadhrat Fadl bin Abbas^{RA} und Hadhrat Usama^{RA} halfen, ihn ins Grab zu legen. Das Grab wurde mit Wasser besprüht und ein Stein wurde als Erkennungsmerkmal daneben gelegt.¹⁰

Zum Zeitpunkt des Ablebens des geliebten Hadhrat Ibrahim^{RA} zeigten der Heilige Prophet^{SAW} und Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA} ein großes Beispiel an Standhaftigkeit. Der Heilige Prophet^{SAW} begleitete den Leichnam zum Friedhof, um ihn beizusetzen. Als er sich dem Grab näherte, nahm er den Leichnam in seine Hände und stieg in das Grab hinab, um den Leichnam dort abzulegen. Während er den Leichnam ins Grab legte, sprach er diese Worte aus:

„Geh zu deinem Bruder Usman bin Maz'oon!“

Hadhrat Usman bin Maz'oon^{RA} war sechs Jahre vor dem



Ableben von Hadhrat Ibrahim^{RA} gestorben. Der Heilige Prophet^{SAW} liebte ihn sehr. Er starb während einer Schlacht als Märtyrer. Es steht in den Büchern der Ahadith geschrieben, dass der Heilige Prophet^{SAW} über seinen Sohn Hadhrat Ibrahim^{RA} folgendes zu sagen pflegte:

نُوَ عَاشَ إِبْرَاهِيمُ تَكَانَ صِدِّيقًا تَبِيًّا

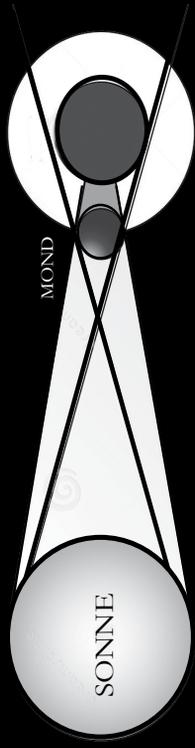
Übersetzung: Wenn Ibrahim gelebt hätte, dann wäre er mit Sicherheit ein frommer Prophet gewesen.¹¹

Die Beseitigung eines Brauchs der Jahiliyya

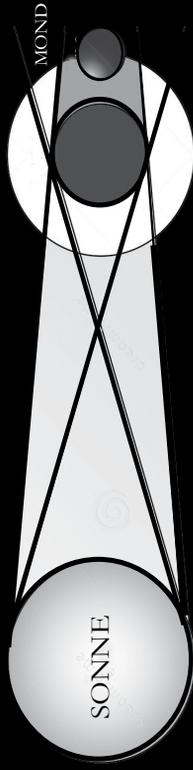
An dem Tag, an dem Hadhrat Ibrahim^{RA} starb, fand zufällig eine Sonnenfinsternis statt. Damals herrschte der Aberglaube, dass eine Sonnen- oder Mondfinsternis stattfindet, wenn eine sehr wichtige Person stirbt. Aufgrund dieses falschen Glaubens begannen einige Muslime aus Medina zu sagen, die Sonnenfinsternis sei auf den Tod von Hadhrat Ibrahim^{RA} zurückzuführen. Der Heilige Prophet^{SAW} war mit dieser Auffassung nicht einverstanden, weil sie seiner Überzeugung widersprach, dass Allah, der Allmächtige, solche Ereignisse in Übereinstimmung mit den göttlichen Naturgesetzen hervorruft. Er rief all diese Menschen zusammen und sagte zu ihnen:

„Die Sonnen- und Mondfinsternisse ereignen sich nicht aufgrund des Todes eines Menschen, sondern sie sind zwei von vielen Zeichen für die Existenz Allahs, des Allmächtigen.“

SONNENFINSTERNIS



MONDFINSTERNIS



gen. Wenn ihr sie seht, betet und verbeugt euch vor Allah, dem Allmächtigen.“¹²

Deshalb wird den Muslimen gesagt, dass sie sich bei einer Mond- oder Sonnenfinsternis in einer Moschee oder auf offenem Feld versammeln und zwei Rak'at des Gebets verrichten sollen. Das Besondere an diesem Gebet ist, dass es in jedem Rak'at zwei Ruku gibt. Es wird als Gebet des Kusuf (für Sonnenfinsternis) und als Gebet des Khusuf (für Mondfinsternis) bezeichnet.

Auf diese Weise wurde Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA} eine zusätzliche Ehre zuteil, denn der Tod ihres geliebten Sohnes wurde zum Anlass, diesen Aberglauben zu beseitigen.

Die letzten Jahre

Der Heilige Prophet^{SAW} verstarb kurz nach dem Tod von Hadhrat Ibrahim^{RA}.

إِنَّا لِلَّهِ وَإِنَّا إِلَيْهِ رَاجِعُونَ-

Wahrlich, Allahs sind wir und zu Ihm kehren wir heim.

Nach dem Ableben des Heiligen Propheten^{SAW} hielt sich Hadhrat Maria^{RA} von den Menschen fern und zog es vor, in völliger Abgeschiedenheit zu leben. Sie verbrachte die meiste Zeit in der Anbetung und im Gedenken Allahs, den Allmächtigen. Es gab nur wenige Orte, die sie besuchte. Sie besuchte entweder das Grab des Heiligen Propheten^{SAW}, das

Grab ihres Kindes Hadhrat Ibrahim^{RA} oder das Haus ihrer Schwester Hadhrat Sirin^{RA}.¹³

Hadhrat Abu Bakr^{RA} und Hadhrat Umar Faruq^{RA} zeigten ihr während ihrer Amtszeit als Kalifen großen Respekt. Sie hatten für sie eine finanzielle Unterstützung festgelegt, die sie bis zu ihrem Tod erhielt.

Hadhrat Maria^{RA} starb im 16. Hijri im Monat Muharram, während des Khilafats von Hadhrat Umar Faruq^{RA}. Hadhrat Umar Faruq^{RA} leitete ihr Totengebet und sie wurde in Jan-natul-Baqi beigesetzt.¹⁴

Der Heilige Prophet^{SAW} behandelte Hadhrat Maria^{RA} so, wie er alle seine reinen Frauen behandelte, und wies sie an, auf die Verschleierung zu achten. Er^{SAW} behandelte sie mit Liebe und Freundlichkeit und respektierte sie sehr. Er^{SAW} pflegte zu sagen: „Behandelt die Kopten mit größtem Respekt, denn wir sind auf zwei Arten mit ihnen verbunden, durch Blut und durch ein Versprechen. Wir sind durch Blut mit ihnen verbunden, weil die Mutter von Hadhrat Ismael^{AS} (Hadhrat Hajira^{AS}) und die Mutter meines Sohnes Ibrahim^{RA} (Hadhrat Maria^{RA}) beide Kopten sind. Die Bindung durch das Versprechen bedeutet, dass wir einen Vertrag mit ihnen geschlossen haben.“¹⁵ Nach dem Tod des Heiligen Propheten^{SAW} lebte Hadhrat Maria Qibtiyya^{RA} fünf Jahre lang.

Hadhrat Aischa^{RA} sagte, dass das Kommen keiner anderen Frau in den Haushalt des Heiligen Propheten^{SAW} so sehr missfiel wie das Kommen von Hadhrat Maria^{RA}, weil sie

sehr schön war und der Heilige Prophet^{SAW} sie sehr schätzte.¹⁶

Alle Ehefrauen des Heiligen Propheten^{SAW} waren sehr rechtschaffen und fromm. Sie waren nicht eifersüchtig aufeinander und liebten einander sehr. Aufgrund ihrer überwältigenden Hingabe an den Heiligen Propheten^{SAW} strebten sie jedoch alle danach, ihm am meisten zu gefallen. In dieser Hinsicht strebten sie danach, durch ihre Frömmigkeit, Rechtschaffenheit und ihren Charme seine liebste Ehefrau zu sein.

Es ist eine Ehre und Auszeichnung für Hadhrat Maria^{RA}, dass sie zur Ursache des Bundes wurde, das zwischen Ägypten/Afrika und der Arabischen Halbinsel entstand und das bis zum Tag des Jüngsten Gerichts andauern wird.

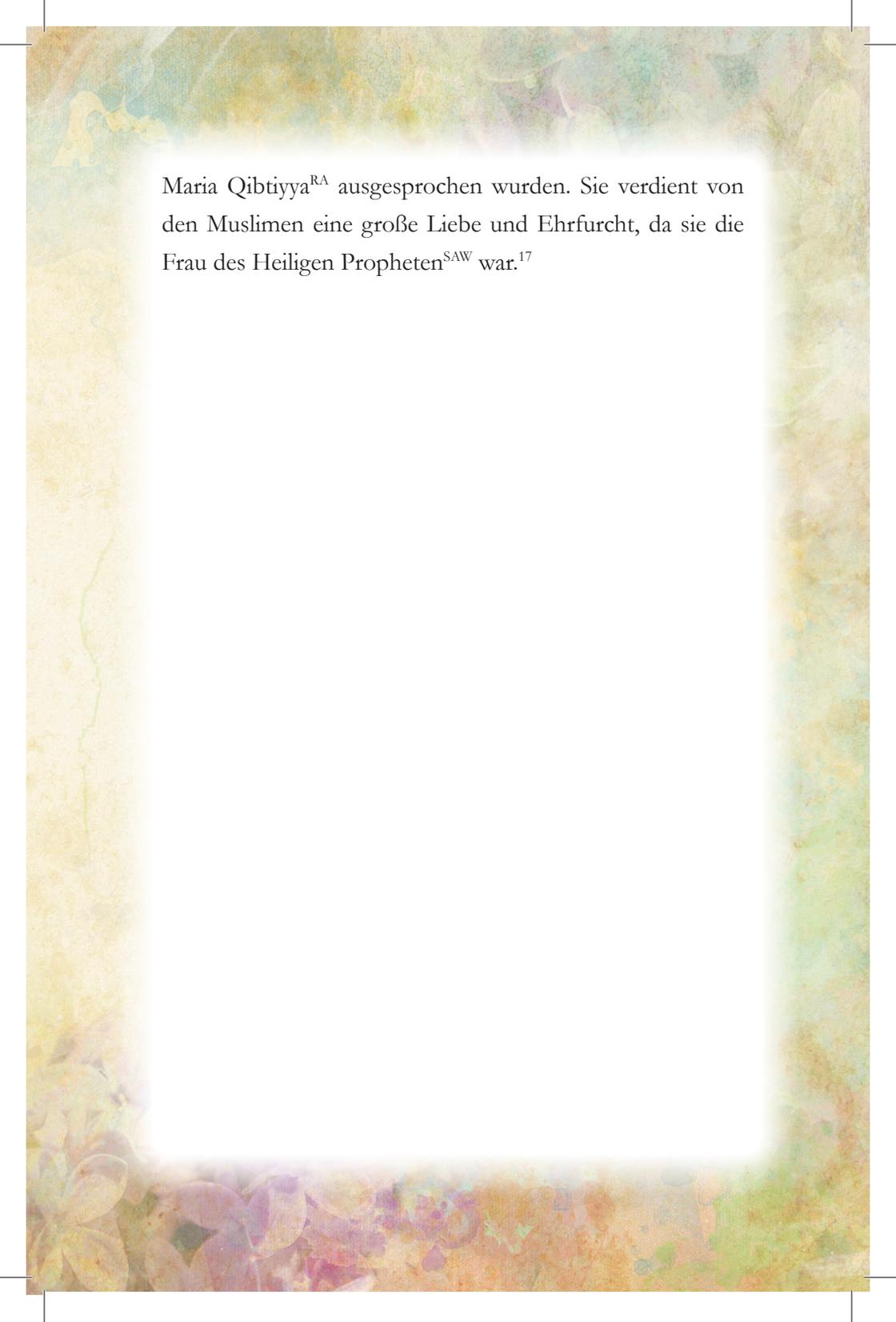
Der Heilige Prophet^{SAW} hatte ermahnt:

„Fürchtet Allah, wenn es um die Ahl-e Dhimma und das dunkelhäutige Volk von Madra geht, denn wir sind mit ihnen sowohl blutsverwandt als auch verheiratet.“

In einem anderen Hadith sagt der Heilige Prophet^{SAW}:

„Ihr werdet Ägypten in naher Zukunft erobern, also behandelt das ägyptische Volk freundlich, da ihnen als nicht-muslimische Staatsbürger bestimmte Rechte zustehen und auch andere Rechte aufgrund von verwandtschaftlichen Bindungen.“

Es ist offensichtlich, dass diese beiden Ermahnungen bezüglich der gerechten und freundlichen Behandlung des ägyptischen Volkes aufgrund des erhabenen Status von Hadhrat



Maria Qibtiyya^{RA} ausgesprochen wurden. Sie verdient von den Muslimen eine große Liebe und Ehrfurcht, da sie die Frau des Heiligen Propheten^{SAW} war.¹⁷



Aufgaben

Wortsuchbrätsel

A	H	A	D	I	T	H	W	I	D	K	O	E	A	F	
S	E	Q	D	Y	N	A	O	I	T	A	E	H	B	A	
S	G	I	B	R	A	H	I	M	V	L	V	U	U	A	
I	A	Q	T	L	Y	N	Q	R	I	I	N	D	T	K	
G	B	A	H	M	O	N	D	D	I	F	J	A	A	H	
F	R	D	K	F	I	N	S	T	E	R	N	I	S	T	
E	I	D	P	M	M	A	Q	U	E	D	L	B	L	A	
B	E	U	E	M	A	Q	A	U	Q	A	S	I	I	N	
A	L	L	U	M	M	O	S	C	H	E	E	Y	B	F	
G	W	D	Q	Y	A	L	O	D	T	D	C	A	Z	R	
N	F	U	G	I	R	T	N	A	T	S	M	N	R	S	
I	B	L	S	C	I	E	N	D	E	I	H	I	I	T	
H	U	I	W	P	A	H	E	I	L	R	E	E	D	R	F
D	A	T	D	V	P	Z	U	F	R	I	E	E	E	N	
H	A	Y	T	K	U	S	U	F	E	N	Q	M	U	S	

Moschee	Ibrahim
Hudaibiya	Sonne
Finsternis	Kalif
Maria	Duldul
Medina	Kusuf
Gabriel	Sirin
Aqiqa	Ahadith
Mond	Maqauqas

Fragen zum Text

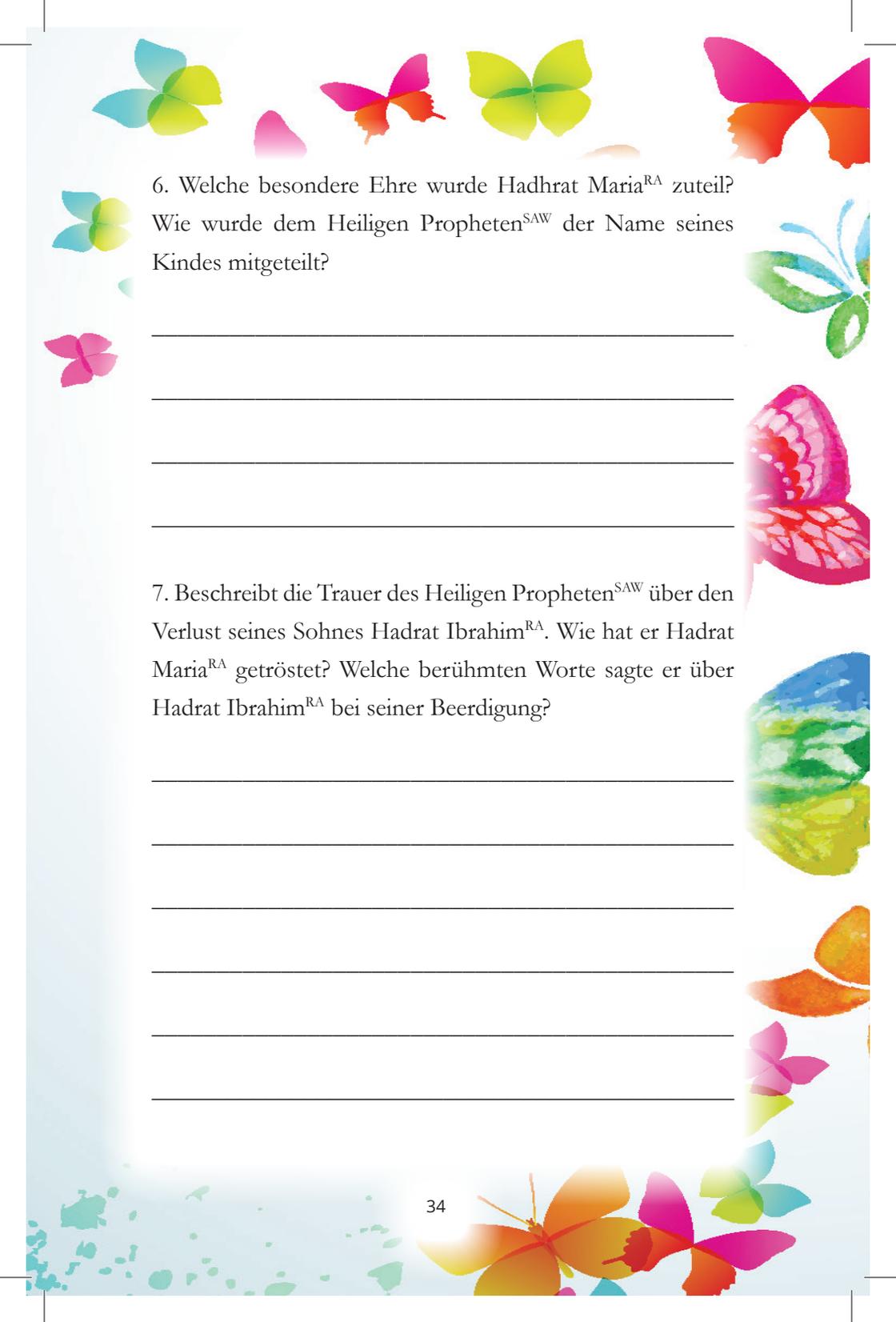
1. Inwiefern war die Ehe des Heiligen Propheten^{SAW} mit mehreren Ehefrauen wichtig für die Leitung und Bewahrung der islamischen Lehren für die Frauen?

2. Inwiefern war der Vertrag von Hudaibiya ein Ausgangspunkt für die Verbreitung des Islam?

3. Erklärt, wie ein Gast gemäß der alten Tradition geehrt wurde und wie es dadurch zur Eheschließung von Hadhrat Maria^{RA} mit dem Heiligen Propheten^{SAW} kam.

4. Welche Geschenke schickte König Maqauqas zusammen mit Hadhrat Maria^{RA} und ihrer Schwester an den Heiligen Propheten^{SAW}?

5. Warum haben Hadhrat Maria^{RA} und ihre Schwester den Islam akzeptiert, bevor sie überhaupt den Heiligen Propheten^{SAW} erreichten?



6. Welche besondere Ehre wurde Hadhrat Maria^{RA} zuteil?
Wie wurde dem Heiligen Propheten^{SAW} der Name seines Kindes mitgeteilt?

7. Beschreibt die Trauer des Heiligen Propheten^{SAW} über den Verlust seines Sohnes Hadrat Ibrahim^{RA}. Wie hat er Hadrat Maria^{RA} getröstet? Welche berühmten Worte sagte er über Hadrat Ibrahim^{RA} bei seiner Beerdigung?



8. Vor welchem Aberglauben hat der Heilige Prophet^{SAW} beim Tod von Hadrat Ibrahim^{RA} gewarnt?



9. Aufgrund welcher zwei Frauen sagte der Heilige Prophet^{SAW}, dass die Muslime die Kopten Ägyptens respektieren sollten?



10. Warum war Hadhrat Maria^{RA} eine wichtige Figur für das Bündnis zwischen zwei Völkern?

Wörterverzeichnis

Ahl-e Dhimma: Nichtmuslimische Bürger, die unter dem Schutz eines muslimischen Staates leben.

Allah: Allah ist im Islam der persönliche Name Gottes. Um Ihm die gebührende Ehrfurcht zu erweisen, fügen Muslime oft Ta‘ala, „den Allmächtigen“, hinzu, wenn sie Seinen Heiligen Namen sagen.

Aqiqqa: Feierliche Begebenheit zur Geburt eines Kindes.

Ashabus-Suffa: In einer Ecke der Moschee des Propheten in Medina wurde eine überdachte Plattform vorbereitet, die als „Suffa“ bekannt war. Diese diente als Ruhestätte für mittellose Emigranten, die sich der Verehrung Allahs, der Gesellschaft des Heiligen Propheten^{SAW} und der Rezitation des Heiligen Qur‘an widmeten.

Kopten: Dieses Wort bezieht sich auf Menschen, die aus Ägypten stammen.

Duldul: Name des Maultiers, das dem Heiligen Propheten^{SAW} zusammen mit Hadhrat Maria^{RA} übergeben wurde.

Hadhrat Hassan bin Thabit^{RA}: Gefährte des Heiligen Propheten^{SAW}, der auch ein großer Dichter war.

Hadhrat Hatib bin Abi Balta'ah^{RA}: Missionar des Islam, der Hadhrat Maria^{RA} und Hadhrat Sirin^{RA} nach Medina begleitete und sie die Lehren des Islam lehrte. Hadhrat Maria^{RA} und ihre Schwester nahmen während ihrer Reise den Islam an seiner Hand an.

Hijri: Jahr des islamischen Kalenders, das nach der Auswanderung des Heiligen Propheten^{SAW} begann.

Heiliger Prophet^{SAW}: Ein Begriff, der ausschließlich für Hadhrat Muhammad^{SAW}, den Propheten des Islam, verwendet wird.

Jannatul-Baqi: Friedhof in Medina, wo viele Gefährten des Heiligen Propheten^{SAW} begraben sind.

Hadhrat Gabriel^{AS}: Erzengel Gabriel

Kaaba: Das erste Haus Allahs, das von Hadhrat Ibrahim^{AS} und Hadhrat Ismael^{AS} wiederaufgebaut wurde. Es liegt in Mekka und bildet den Mittelpunkt der muslimischen Pilgerreise (Hadsch). Muslime wenden sich diesem Haus zu, wenn sie beten.



Khilafat: Göttliches System der Nachfolge nach dem Propheten.



Medina: Die Stadt, in die der Heilige Prophet^{SAW} von Mekka ausgewandert ist. Die Stadt hieß früher Yathrib.

Maqauqas: Der römische Gouverneur von Ägypten, der einen Brief vom Heiligen Propheten^{SAW} erhielt, in dem er zum Islam eingeladen wurde.



Nikah: Die formelle Ankündigung der Eheschließung im Islam.

Pardah: Pardah bedeutet wortwörtlich „ein Schleier“ und bezieht sich auf die Trennung von Mann und Frau. Es bezieht sich auch auf die Kleidung oder Kopfbedeckung, durch die die Trennung oder das Verbergen verwirklicht wird.



Kusuf-Gebet: Freiwilliges Gebet bei einer Sonnenfinsternis.

Khusuf-Gebet: Freiwilliges Gebet bei einer Mondfinsternis.



Quraish: Der am meisten respektierte Stamm in Arabien.



Rakat: Gebetseinheit im Salat.

Ruku: Die Verbeugung im Salat.

Salat: Das täglich fünfmal zu verrichtende Gebet der Muslime.

Ummahatul Mu'minin: Mütter aller Gläubigen. Ein Titel, der allen Ehefrauen des Heiligen Propheten^{SAW} verliehen wurde. Dieser Titel basiert auf den Worten Allahs des Allmächtigen, der sie im Heiligen Qur'an als Mütter bezeichnet. (Singular ist Ummul-Mu'minin - Mutter der Gläubigen)





Anmerkungen des Herausgebers



Die Verszählung des Heiligen Qur'an:

Der Heilige Qur'an beinhaltet 114 Suren, die jeweils aus einer unterschiedlichen Anzahl an Versen bestehen. Jede Sure, mit Ausnahme der neunten Sure, fängt mit der Eröffnungsformel, der tasmiya beziehungsweise basmala (*bi-smillāhi r-rahmāni r-rahīm* – Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen) an. In den Ausgaben des Heiligen Qur'an, die von der Ahmadiyya Muslim Jamaat veröffentlicht werden, wird diese Eröffnungsformel immer als erster Vers der jeweiligen Sure gezählt. Andere Ausgaben berücksichtigen die basmala bei der Verszählung nicht, weshalb sich die Versangaben um einen Vers verschieben.

Islamische Eulogien

Im islamischen Sprachgebrauch werden hinter den Namen bestimmter Personen, denen Gott eine besondere Stellung gegeben hat, verschiedene Segensgebete (Eulogien) gesprochen. Folgende Abkürzungen wurden verwendet, deren vollständige Form im Arabischen (in deutscher Transliteration) ebenfalls im Folgenden angegeben wird:

SAW *ṣallallāhu 'alaihi wa-sallam* (*taṣliya* genannt) – Bedeutung: „Frieden und Segnungen Allahs seien auf ihm“ – wird nach dem Namen des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} gesprochen

AS *'alaihi s-salām* (*taslīm* genannt) – Bedeutung: „Friede sei auf ihm“ – wird nach dem Namen aller anderen Propheten gesprochen.

RA *raḍiyallāhu 'anhu / 'anhā / 'anhum* – (*tarḍiya* genannt) – Bedeutung: „Möge Allah Wohlgefallen an ihm/ihr/ihnen haben“ –



wird nach den Namen der Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} oder des Verheißenen Messias^{AS} gesprochen.



RH *rahmatullāhi ‘alaih / raḥimahullāh* – Bedeutung: „Möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen“ – wird nach den Namen von bereits verstorbenen besonderen rechtschaffenen Menschen gesprochen, die aber keine Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} oder des Verheißenen Messias^{AS} waren.



ABA *ayyadahullāhu ta‘ālā bi-naṣrihi l-‘azīz* – Bedeutung: „Möge Allah sein Helfer sein und ihn mit Seiner Kraft unterstützen“ – wird nach dem Namen des Kalifen der Zeit gesprochen.

Begriffserklärung Hadhrat: Ein Ausdruck des Respekts, welcher für eine Person von bewährter Rechtschaffenheit und Frömmigkeit verwendet wird.

Quellenangaben

1. *Sīrat ḥātamu n-nabiyyīn* von Hadhrat Mirza Bashir Ahmad^{RA}, S. 821, herausgegeben von Islam International Publications Limited UK, Ausgabe 1996
2. *Azwāğ-e muṭahharāt^{RA} wa-ṣaḥābiyāt^{RA}* Enzyklopädie von Dr. Dhul-Fiqar Kazim, S. 234 herausgegeben von *Bait ul-‘ulūm*, Anarkali, Lahore
3. *Sau barī zāhid ḥawātīn aur un kī sardār Hadhrat Fatima^{RA} bint Muhammad^{SAW}* von Mufti Thana'ulla Mahmud, S. 159-160, herausgegeben von *Bait ul-‘ulūm*, Anarkali, Lahore
4. *Sīrat ḥātamu n-nabiyyīn* von Hadhrat Mirza Bashir Ahmad^{RA}, S. 821, herausgegeben von Islam International Publications Limited UK, Ausgabe 1996
5. *Sau barī zāhid ḥawātīn aur un kī sardār Hadhrat Fatima^{RA} bint Muhammad^{SAW}* von Mufti Thana'ulla Mahmud, S. 159-160, herausgegeben von *Bait ul-‘ulūm*, Anarkali, Lahore
6. *Azwāğ-e muṭahharāt^{RA} wa-ṣaḥābiyāt^{RA}* Enzyklopädie von Dr. Dhul-Fiqar Kazim, S. 240, herausgegeben von *Bait ul-‘ulūm*, Anarkali, Lahore
7. *Sau barī zāhid ḥawātīn aur un kī sardār Hadhrat Fatima^{RA} bint Muhammad^{SAW}* von Mufti Thana'ulla Mahmud, S. 160-161, herausgegeben von *Bait ul-‘ulūm*, Anarkali, Lahore
8. *Azwāğ-e muṭahharāt^{RA} wa-ṣaḥābiyāt^{RA}* Enzyklopädie von Dr. Dhul-Fiqar Kazim, S. 238, herausgegeben von *Bait ul-‘ulūm*, Anarkali, Lahore
9. *Sau barī zāhid ḥawātīn aur un kī sardār Hadhrat Fatima^{RA} bint Muhammad^{SAW}* von Mufti Thana'ulla Mahmud, S. 162, herausgegeben von *Bait ul-‘ulūm*, Anarkali, Lahore

10. *Urdū dā'ira ma'ārif-e islāmiyya*, S. 320, herausgegeben von *Dāniš gāh*, Punjab, Lahore, Erstausgabe (1985)
11. *Muṭahhar 'ā'ilī zindagī* von Amatur-Rafiq Zafar, Lajna Imaillah Lahore, S. 222, herausgegeben von Shaikh Khalid Mahmud Panipati
12. *Azwāḡ-e muṭahharāt^{RA} wa-ṣaḥābiyāt^{RA}* Enzyklopädie von Dr. Dhul-Fiḡar Kazim, S. 239, herausgegeben von *Bait ul-'ulūm*, Anarkali, Lahore
13. *Sau barī zāhid ḥawātīn aur un kī sardār Hadhrat Fatima^{RA} bint Muhammad^{SAW}* von Mufti Thana'ulla Mahmud, S. 163, herausgegeben von *Bait ul-'ulūm*, Anarkali, Lahore
14. *Urdū dā'ira ma'ārif-e islāmiyya*, S. 320, herausgegeben von *Dāniš gāh*, Punjab, Lahore, Erstausgabe (1985)
15. *Tadkār-e ṣaḥābiyāt^{RA}* von Talib Al-Hashimi, S. 113-114, herausgegeben von *al-Badar Publications, urdū bazār*, Lahore, 27. Auflage (2005)
16. *Azwāḡ-e muṭahharāt^{RA} wa-ṣaḥābiyāt^{RA}* Enzyklopädie von Dr. Dhul-Fiḡar Kazim, S. 239, herausgegeben von *Bait ul-'ulūm*, Anarkali, Lahore
17. *Sau barī zāhid ḥawātīn aur un kī sardār Hadhrat Fatima^{RA} bint Muhammad^{SAW}* von Mufti Thana'ulla Mahmud, S. 164, herausgegeben von *Bait ul-'ulūm*, Anarkali, Lahore



